

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 74 (1956)
Heft: 23

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gefälle ausnützen können; die Wirtschaftlichkeit des Gesamtausbauplanes wird erheblich vermindert, wenn die untern, nicht mit Speicher Kosten belasteten Stufen abgetrennt, oder wenn in Zwischen- und Nebenstufen die günstigsten Gefällsstrecken herausgebrochen und damit die restlichen Wasserkräfte entwertet werden.

Neben dem beschriebenen Projekt der NOK für den Ausbau der Wasserkräfte des Bündner Oberlandes hat auch die Patvag AG. für Chemie und Elektrizität, Zürich, einen Ausbauplan aufgestellt. Diese Firma besitzt die drei kleinen Kraftwerke Pintrun, Russein und Tavanasa, aus denen sie der Holzverzuckerungs-AG., Ems (Hovag), jährlich im Mittel 92,5 Mio kWh elektrischer Energie in Form von Laufwerkenergie (24,0 Mio kWh im Winter und 68,5 Mio kWh im Sommer) liefert. Um dem Energiebedarf der Hovag entsprechend zu können, müssten diese Liefermengen auf rd. 300 Mio kWh vergrössert werden, wozu entsprechende Projekte bestehen und Konzessionsverhandlungen gepflegt werden. Die NOK hat in ihrem Projekt die in Frage stehenden Nutzungsmöglichkeiten, insbesondere jene im oberen Val Russein, vorläufig nicht einbezogen, bis die laufenden Verhandlungen mit der Patvag abgeschlossen sein werden. Nun wird in der «Technica» Nr. 8 vom 13. April 1956 das Projekt der Patvag für den Vollausbau der Wasserkräfte des Bündner Oberlandes veröffentlicht, das eine jährliche Energieproduktion von 189 Mio kWh im Winter und 125 Mio kWh im Sommer, total also 314 Mio kWh vorsieht. Die beträchtliche Mehrproduktion gegenüber dem Projekt der NOK röhrt vor allem vom Einbezug der Bäche im oberen Val Russein her, die in das Staubecken im Val Frisal übergeleitet werden sollen. Ausserdem mag eine andere Art der Berechnung der Wassermengen hierzu beigetragen haben. Es ist klar, dass bei der starken und steten Bedarfsentwicklung nur ein Gesamtausbau mit voller und bestmöglichlicher Ausnützung aller verfügbaren Wasserkräfte in Frage kommen kann, und dass demzufolge auch das Projekt der NOK die entsprechenden Ergänzungen erfahren wird.

MITTEILUNGEN

Persönliches. Am 1. Juni hat unser G. E. P.- und S. I. A.-Kollege Dipl. Masch. Ing. *A. Eigenmann*, Ingenieur-Conseil ASIC für Heizung, Lüftung, Sanitär, das 25jährige Jubiläum seines Ingenieurbüros mit Zweigstellen in Davos, Zürich und Lausanne begangen. Im ganzen Lande zeugen eine Reihe bedeutendster Bauten von dessen erfolgreicher Tätigkeit.

— Am 3. Juni hat Ing. Walter Schenker, der von 1911 bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1935 die Abteilung für Dieselmotoren bei Gebrüder Sulzer AG., Winterthur, seit 1920 als Direktor, geleitet und dessen Entwicklung zur Grosskraftmaschine namentlich durch Einführung des Zweitaktverfahrens massgeblich gefördert hatte, seinen achtzigsten Geburtstag gefeiert. Unsere herzlichsten Glückwünsche mögen seine kommenden Jahre begleiten!

Gemeindebaufragen. Der vom Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik und vom Schweiz. Kulturingenieurverein am 13./14. April 1956 an der ETH in Zürich durchgeführte Vortragskurs über Gemeindebaufragen stiess auf ein reges Interesse. Rund 350 Fachleute, Behördenmitglieder und Gäste folgten den Vorträgen, deren Themen, wie auch die Namen der Referenten, in SBZ 1956, Nr. 12, S. 178, zu finden sind. Die interessanten Vorträge, die zum grossen Teil auch anhand von Lichtbildern erfolgten, werden in einer Sondernummer der Schweiz. Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie publiziert. Bestellungen für diese im Sommer 1956 erscheinende Broschüre sind zu richten an Dipl. Ing. R. Howald, Bächlerstr. 53, Zürich 11/46. Der Kaufpreis beträgt 5 Fr. zuzüglich Versandspesen.

Verband Schweizerischer Maschinen- und Werkzeughändler. Am 12. Mai 1956 tagte in Bern die Generalversammlung des Verbandes Schweizerischer Maschinen- und Werkzeughändler, als dessen Präsident für zwei weitere Jahre Herr

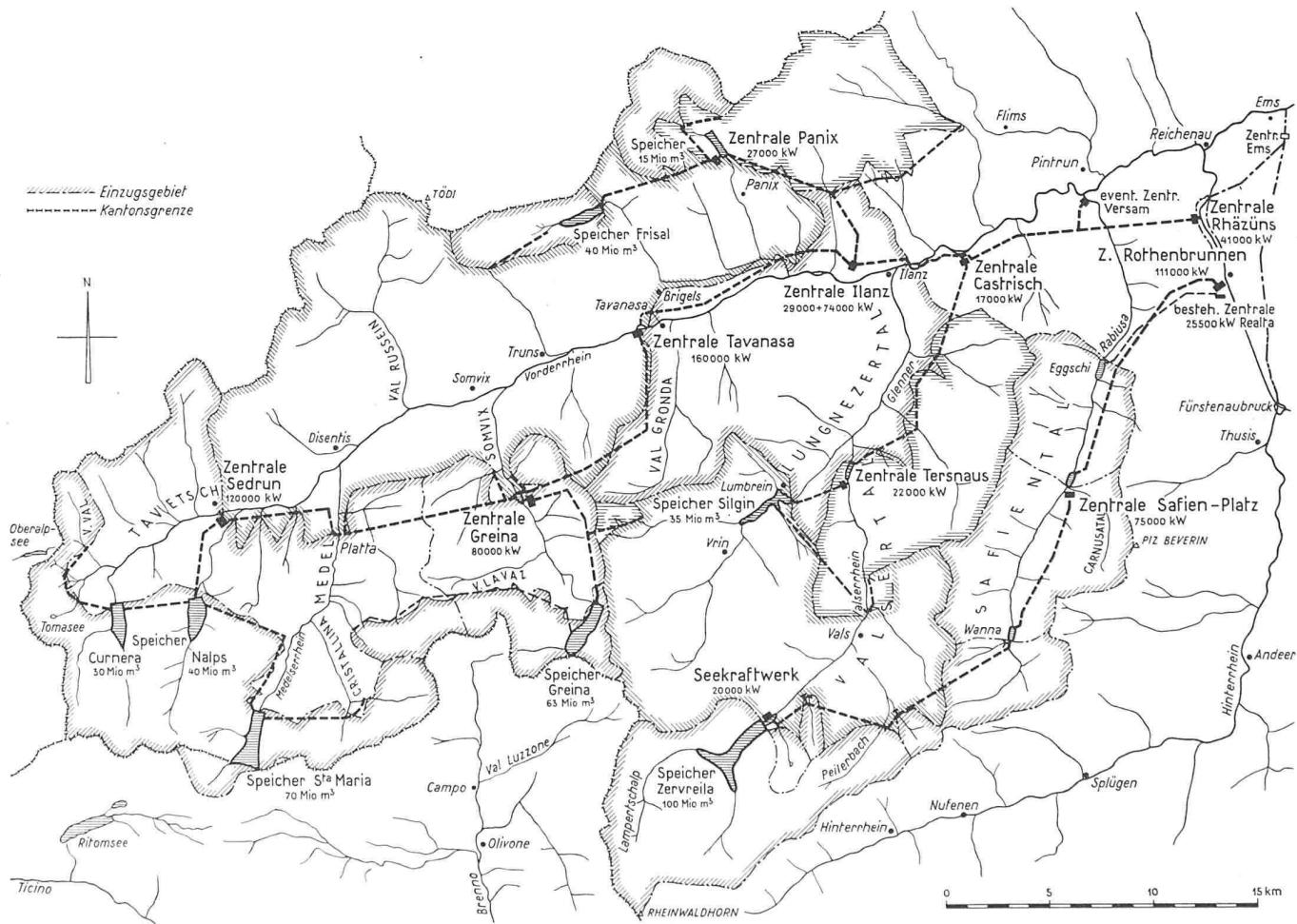


Bild 1. Ausbau der Wasserkräfte des Bündner Oberlandes und des Hinterrheins von Fürstenaubruck bis Ems. Lageskizze 1:333 000

Heinrich Bremer, Zürich, gewählt wurde. Der Präsident bot ein stark beachtetes Referat über die Beziehungen der schweizerischen Vertreter zu ihren ausländischen Lieferwerken.

NEKROLOGE

† **Emil Sigrist**, Ing. S. I. A. G. E. P., von Winterthur, geb. am 11. Juli 1881, Eidg. Polytechnikum 1901 bis 1903, Inhaber der bekannten Baufirma seines Namens (heute Sigrist-Merz & Grüebler AG.) in St. Gallen, ist am 24. Mai entschlafen.

† **Paul Faber**, Masch. Ing. G. E. P., geb. am 11. Febr. 1882, Eidg. Polytechnikum 1902 bis 1906, von 1909 bis 1949 im Dienste der Firma Brown Boveri in Baden, ist am 29. Mai infolge eines Herzschlages entschlafen.

WETTBEWERBE

Schulanlage Rossweid in Uetikon am See. Die Arbeiten aller sechs eingeladenen Architekten sind rechtzeitig abgeliefert worden. Fachleute im Preisgericht: H. Meier, Wetzkon; W. Stücheli, A. Wasserfallen, Zürich; Ersatzmann H. W. Moser, Herrliberg. Ergebnis:

1. Preis (2000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. v. Meyenburg, Herrliberg
2. Preis (1200 Fr.) Rudolf Joss, Küsnacht
3. Preis (900 Fr.) Hs. Suter, Zürich
4. Preis (600 Fr.) Heinrich Kunz, Meilen
5. Preis (300 Fr.) R. Haefeli, Uetikon

Die Pläne sind vom 8. bis 17. Juni im Wohlfahrtshaus ausgestellt, werktags 14 bis 20 h, sonntags 10 bis 12 h und 14 bis 18 h.

Primarschulhaus in Engelburg SG. An drei eingeladene Architekten erteilte Projektaufträge ergaben folgende Rangfolge:

1. Albert Bayer, St. Gallen,
2. Ernest Brantschen, St. Gallen,
3. Gustav Auf der Maur, St. Gallen.

Die begutachtende Kommission (Pfarrer J. Herrmann, Arch. P. Trüdinger und Arch. F. Baerlocher) empfiehlt, die Weiterbearbeitung dem Verfasser des erstrangierten Projektes zu übertragen. Jeder Teilnehmer erhält 1400 Fr. als feste Entschädigung. Die Projekte sind vom 8. bis 17. Juni im Vereinslokal (Pfarrhaus) Engelburg ausgestellt. Öffnungszeiten: 8 bis 20 h, Samstag und Sonntag jeweils bis 21 h.

Sekundar- und Primarschulhaus Buchlernstrasse, Zürich-Altstetten (SBZ 1956, Nr. 4, S. 61). Das Preisgericht traf folgenden Entscheid unter 69 eingelaufenen Arbeiten:

1. Preis (5500 Fr.) René und Walter Noser, Zürich
2. Preis (5000 Fr.) E. Rüegger und S. Bühl, Zürich
3. Preis (4300 Fr.) E. Del Fabro und B. Gerosa, Zürich
4. Preis (3800 Fr.) P. Kollbrunner und R. Constam, Zürich
5. Preis (3400 Fr.) Max P. Kollbrunner, Zürich
6. Preis (3000 Fr.) Adrian Willi, Zürich

Fünf Ankäufe zu je 2000 Fr.: Cramer + Jaray + Paillass; Kurt Spögler und Bernhard Weckemann; Robert R. Barro; Paul W. Tittel; Edgar Decurtins, alle in Zürich.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der im ersten und zweiten Rang stehenden Entwürfe mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Die Pläne werden voraussichtlich von Samstag, den 9. Juni, bis und mit Montag, den 18. Juni, in der Mädchenturnhalle des Schulhauses Kappeli, Badenerstrasse 618, Zürich-Altstetten, ausgestellt.

ANKÜNDIGUNGEN

Jubiläums-Generalversammlung 1956 der LIGNUM

Mit der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Juni 1956 in Zürich, Restaurant zur «Waid», begeht die schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens. Beginn 10.40 h. Um 11.45 h folgt eine Plauderei über Gestaltungsprobleme «Begegnungen mit dem Holz» von Dr. W. Rotzler, Konservator am Kunstgewerbe-museum Zürich, um 12.30 h das gemeinsame Mittagessen.

Nachmittags Fahrt zum hölzernen Aussichtsturm Loorenkopf (Adlisberg).

Vereinigung für freies Unternehmertum

Vom Freitag, den 22. Juni bis Sonntag, den 24. Juni 1956 findet im Kulm-Hotel «Sonnenberg», Seelisberg, die 5. Sommertagung statt. In deren Zentrum steht der Erfahrungsaustausch unter der Leitung von Dr. R. Schnyder von Wartensee, Betriebsberater, Lausanne: «Die Voraussetzungen für eine ehrspiessliche Zusammenarbeit im Betrieb». Ausführliches Programm und Anmeldeformular sind bei der Vereinigung, Gartenstrasse 36, Postfach Zürich 39, erhältlich.

Vorträge über Morphologie von Prof. Dr. F. Zwicky, Pasadena, USA

Prof. Dr. F. Zwicky hat als erster breit angelegte morphologische Entwicklungsarbeit geleistet, und zwar zunächst im amerikanischen Raketenbau, in fotografischer Technik, im Bau von Teleskopen usf. Morphologie, wie sie hier verstanden wird, bedeutet ein allgemeines Verfahren, das an höheren technischen Schulen in den Vereinigten Staaten starken Eingang gefunden hat, um z.B. technische, organisatorische, wissenschaftliche, militärische und soziologische Probleme umfassend zu lösen. Es handelt sich um eine Systematik zur Darstellung aller möglichen Lösungen des betreffenden Problems. Die Lösungen mit den gewünschten Eigenschaften ergeben sich durch ein spezielles Bewertungsverfahren. In der Praxis lieferte die Morphologie gute Resultate. Die Morphologische Gesellschaft Zürich (Präs. H. Holliger, Scheuchzerstrasse 25) vereinigt Personen, die an morphologischer Forschung, morphologischer Organisation, morphologischem Verhalten interessiert sind. Sie richtet sich mit den erwähnten Veranstaltungen an den Schweizer Unternehmer, Ingenieur, Techniker und Offizier, der heute mehr denn je darauf angewiesen ist, seine Probleme mit neuen, wirksamen Methoden zu behandeln, um sich im allgemeinen Wettbewerb zu behaupten.

Die Vorträge finden im Auditorium maximum, die Seminare im Auditorium I der ETH, Zürich statt, beides jeweils um 20 h. **Vorträge:** 14. Juni Morphologie sozialer Probleme, 15. Juni Morphologie in der Wissenschaft, 26. Juni Morphologie in der Technik, 28. Juni Morphologie der Landesverteidigung. **Seminare:** 25. Juni Ingenieursausbildung, 27. Juni Verkehrsprobleme, 29. Juni Operations research auf militärischem Gebiet. Einzelbillette für Vorträge Fr. 3.—, Abonnement für alle Vorträge Fr. 10.—, Eintritt pro Seminar Fr. 6.—. Vorverkauf Kuoni Bahnhofplatz, Tel. 23 36 16, Pianohaus Jecklin, Pfauen, Telefon 32 59 00. Abendkasse ab 19.30 h.

XXIII. Internationaler Kongress für Wohnungswesen und Städtebau in Wien, 22. bis 28. Juli 1956

Veranstalter des Kongresses ist die «International Federation for Housing and Town Planning», IFHTP, zu deutsch «Internationaler Verband für Wohnungswesen und Städtebau» mit dem zentralen Sitz in Den Haag, Holland. Der gegenwärtige Präsident ist Professor Rolfsen, Baudirektor von Oslo; Generalsekretär ist Dr. van der Weijde. Federführend für die Vorbereitungsarbeiten in Wien ist der amtsführende Stadtrat für das Bauwesen, Leopold Thaller. Das Thema des Kongresses lautet: «Die Stadt und ihr Umland». Es wird in drei Plenarsitzungen und in sechs Kongresskommissionen beraten werden. Die Sitzungen finden in den Beratungsräumen und im grossen Festsaal des Neuen Wiener Rathauses statt; im Anschluss daran sind zwei Oesterreich-Rundfahrten für die Kongressteilnehmer vorgesehen. Eine internationale Städtebauausstellung findet in der gleichen Zeit in der Volkshalle des Neuen Rathauses statt, an der aus 18 verschiedenen Ländern von Europa und Uebersee Planungen gezeigt werden. Ferner finden statt: eine internationale Fachbücherschau, ein Treffen der Hauptleiter von Baufachzeitschriften und die Verleihung eines Preises für den besten Städtebaufilm. Für Auskunft und Anmeldung wende man sich an den genannten Verband, Laan Copes van Cattenburgh 123, Den Haag, Holland.

Vorträge

9. Juni (heute Samstag) Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz. 14.30 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten, Limmatquai 40. «Hochrheinschiffahrt». Referat pro: Ing. Hans Blattner, Zürich. Referat contra: Heinrich Bächtold, Stein am Rhein. Diskussion.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI